



Institut für Österreichische Geschichtsforschung  
Universität Wien, Universitätsring 1, 1010 Wien

## **EINLADUNG**

zum 199. Institutsseminar  
**am Montag, dem 23. Mai 2016, um 17 Uhr c.t.**  
im Hörsaal des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung

**Mgr. Miroslav Lacko, PhD.**

(Richard-Plaschka-Stipendiat am Institut für Österreichische Geschichtsforschung)

### **Oberungarische Stadtbücher als Quellen zur spätmittelalterlichen Wirtschaftsgeschichte**

**PhDr. Erika Mayerová, PhD.**

(Philosophische Fakultät der Comenius-Universität in Bratislava)

### **Oberungarische Stadtbücher aus sprachwissenschaftlicher Perspektive**

Für die vergleichende Erforschung und die Kenntnis der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen in den spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Bergbaugebieten, die für die damalige europäische Wirtschaft außerordentliche Bedeutung hatten, ist es notwendig, Quellen mit vielseitiger Aussagekraft zu edieren. Aus diesem Grund kam es zu einer Kooperation zwischen Historikern und Sprachwissenschaftlern im Rahmen des Projektes „**Das älteste Stadtbuch von Schmöllnitz 1410–1735. Eine Quelle zu den mitteleuropäischen wirtschaftlichen Verflechtungen**“ mit dem Ziel, die geschichtlichen und auch sprachwissenschaftlichen Analysen dieser Quelle gemeinsam in einer Edition zu präsentieren.

*Mgr. Miroslav Lacko, PhD. (geb. 1988):* Wirtschaftshistoriker mit den Forschungsschwerpunkten: mitteleuropäische Montangeschichte vom Spätmittelalter bis zum Jahr 1945, Wirtschaftsgeschichte der frühneuzeitlichen Habsburgermonarchie, spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Handelsgeschichte. Gründer und Herausgeber des Jahrbuchs für Geschichte des Berg- und Hüttenwesens *Montánna história / Montangeschichte* (seit 2008). Autor von mehr als 80 veröffentlichten Studien, Beiträgen und Aufsätzen, Mitverfasser mehrerer Monographien. Promotion an der Philosophischen Fakultät der Comenius-Universität in Bratislava (2015), Richard-Plaschka-Stipendiat am Institut für Österreichische Geschichtsforschung in Wien (2014–2016), ab 1. Juni 2016 Heinrich-Winkelmann-Stipendiat des Deutschen Bergbau-Museums Bochum.

*PhDr. Erika Mayerová, PhD. (geb. 1963):* Lehramtsstudium Slowakisch und Deutsch an der Philosophischen Fakultät der Comenius-Universität in Bratislava; seit 1986 am dortigen Institut für Germanistik, Niederlandistik und Skandinavistik tätig, wo sie unter anderem Vorlesungen und Seminare in den Fächern *Geschichte der deutschen Sprache*, *ältere deutsche Literatur* und *deutsche Morphologie und Syntax* leitet. Die Archivarstudent/inn/en führt sie in die Problematik des Studiums der deutschen mittelalterlichen Handschriften ein. In ihrer Dissertation untersuchte sie das Frühneuhochdeutsche der ältesten Pressburger Testamente.

*Thomas Winkelbauer*  
Institutsdirektor

**Gäste sind herzlich willkommen!**